Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 53 (1966)

Heft: 11: Bauten für Wissenschaft, Verwaltung, Geschäft

Artikel: Erweiterung der Wäscheverleihanstalt und Wäscherei LinMij, Amsterdam : Architekt H. Hertzberger

Autor: L.H.-C.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-41277

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 15.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Erweiterung der Wäscheverleihanstalt und Wäscherei LinMij, Amsterdam

Architekt: H. Hertzberger, Amsterdam

In einem bestehenden Gebäude mußte zusätzlicher Raum geschaffen werden für die gesteigerte Produktion, ohne daß wesentliche Teile abgebrochen oder dem Betrieb auch nur vorübergehend entzogen wurden. Aus diesen, aber auch aus räumlichen Gründen ist die Erweiterung der Waschanstalt auf dem Dach des alten, aus dem Beginn dieses Jahrhunderts stammenden Fabrikgebäudes errichtet und zum Nähatelier bestimmt worden. Weitere Erweiterungen folgen wahrscheinlich in absehbarer Zeit.

Die folgenden Faktoren spielten bei dem Entwurf eine wichtige Rolle:

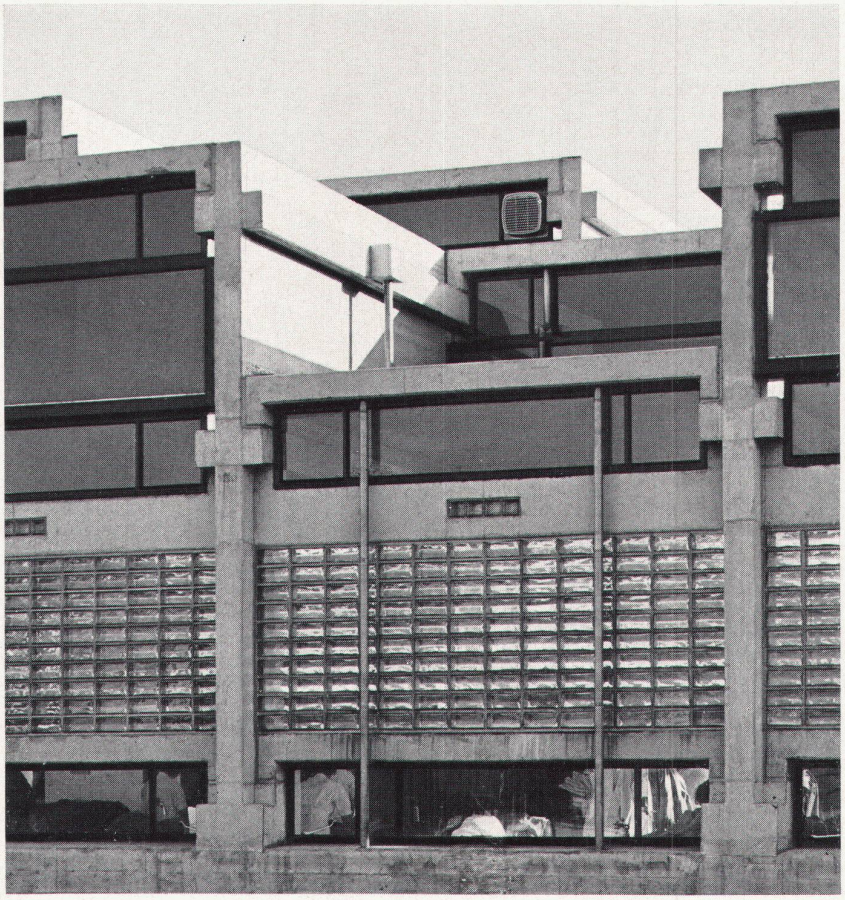
Es ist nicht möglich, genau vorauszusehen, welche Abteilung als nächste erweitert werden muß.

Aufbau und Investierungskapazität des Betriebs lassen nur kleinere Erweiterungsetappen zu.

Das bestehende Fabrikgebäude ist noch solide und brauchbar, aber trostlos, dunkel und unpraktisch eingeteilt. Mit kleinen Änderungen ist es an moderne betriebstechnische Forderungen anzupassen.

Um das ständige Anwachsen des Betriebs unter Kontrolle zu behalten und das Entstehen eines Gebildes von ungereimten Anbauten zu verhindern, wurden Raumelemente entworfen, aus einander verwandten Motiven, mit denen sich verschiedenartige größere Räume formen lassen. Die Raumelemente eignen sich für wechselnde betriebstechnische Zwecke, da innerhalb des Betriebs fortwährend Verschiebungen stattfinden; also nicht *ein* Element für *ein* feststehendes Programm, sondern ein Element, das auf möglichst vielfältige Weise zu interpretieren und zu benützen ist. Es ist deutlich ausgeprägt und bleibt als solches immer erkennbar. Die offen gezeigten, vorfabrizierten Konstruktionsteile dienen zur Markierung des Raumelementes; ob in großen oder kleinen Gruppen zusammengesetzt (zu «Clusters») – immer ist das Gebäude vollendet und unvollendet zugleich. Die alte Fabrik ist, genau wie die Gegend, in der sie sich befindet, anonym. Sie dient den Erweiterungen als Basis und wird da, wo Ausbreitung nötig ist, von der neuen Struktur überwuchert.

Diese Architektur ist ein hervorragendes Beispiel «städtebaulicher Baugesinnung», weil nicht in statischen, isolierten, sondern in sich wandelnden Gebilden gedacht wird. L.H.-C.

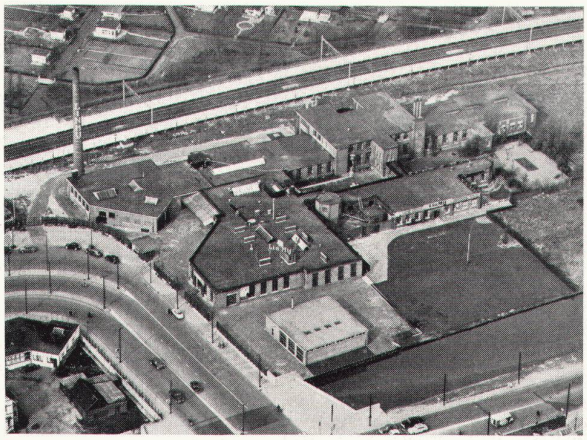


1

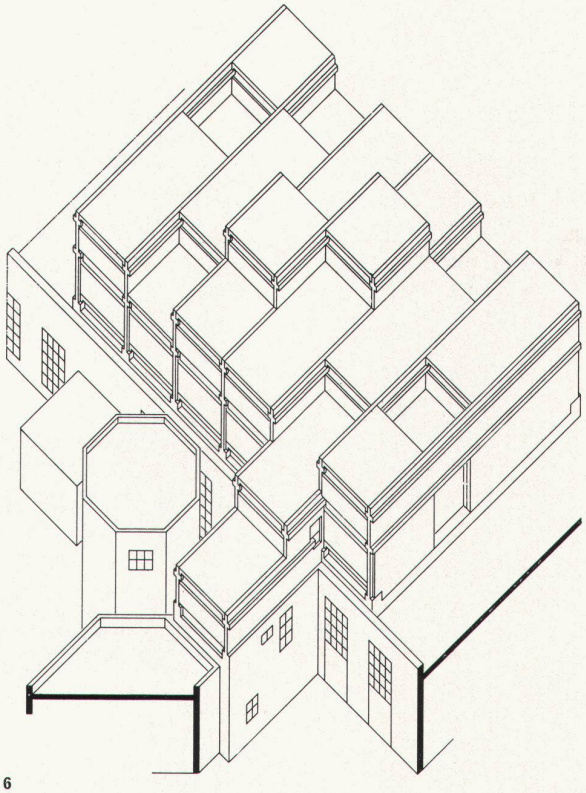
2

1
Fassadendetail: die Raumelemente sind deutlich zu erkennen. Die Konstruktion, vorfabriziert und genormt, gibt den Neubauten ihren Charakter
Détail de la façade: la composition spatiale est bien perceptible. La construction, préfabriquée et normalisée, donne son empreinte à l'immeuble
Façade detail: the spatial structure is clearly perceivable. The building's 'personality' is hallmarked by its prefabricated and standardized construction

2
Inneres der Waschanstalt
L'intérieur de la blanchisserie
Laundry interior



3



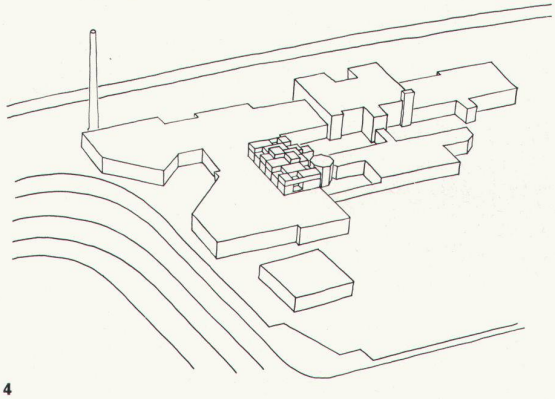
6

3
Die alte Fabrik, auf und an welcher die Neubauten wachsen
L'ancienne usine sera entourée et surmontée par les nouvelles constructions
New structures will be growing around and on top of the old factory

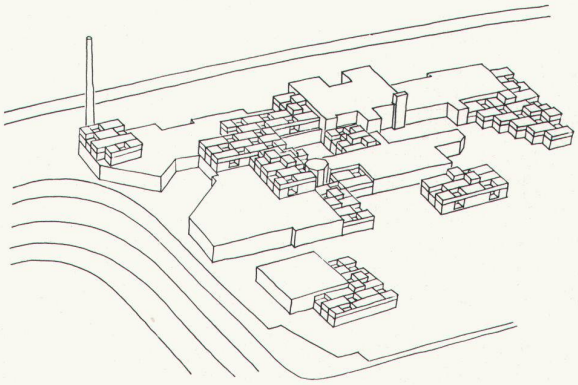
4, 5
Erste und zweite Etappe
Première et seconde étape
First and second phase

6
Der clusterartige Aufbau dient der besseren Beleuchtung der Räume
Le groupement en «grappes» permet un meilleur éclairage des pièces
The clustered composition allows a better lighting of the rooms

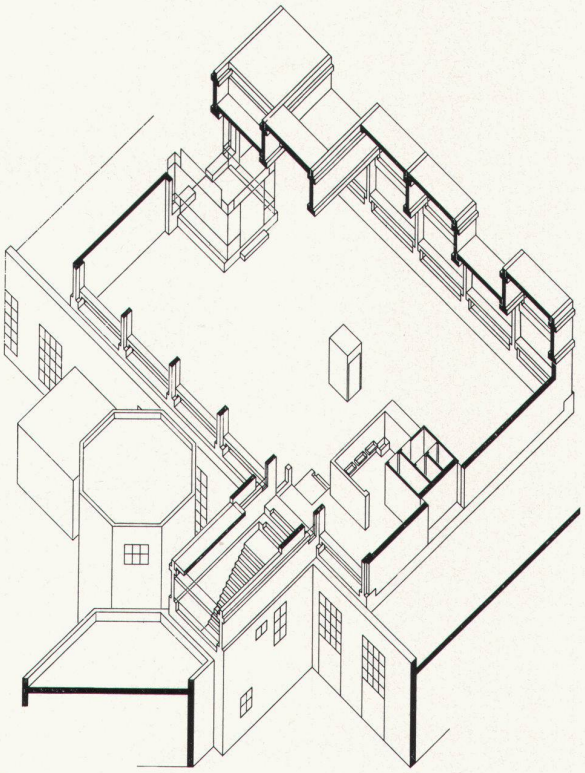
7
Isometrie des Innenraumes
Isométrie de l'intérieur
Interior isometry



4



5



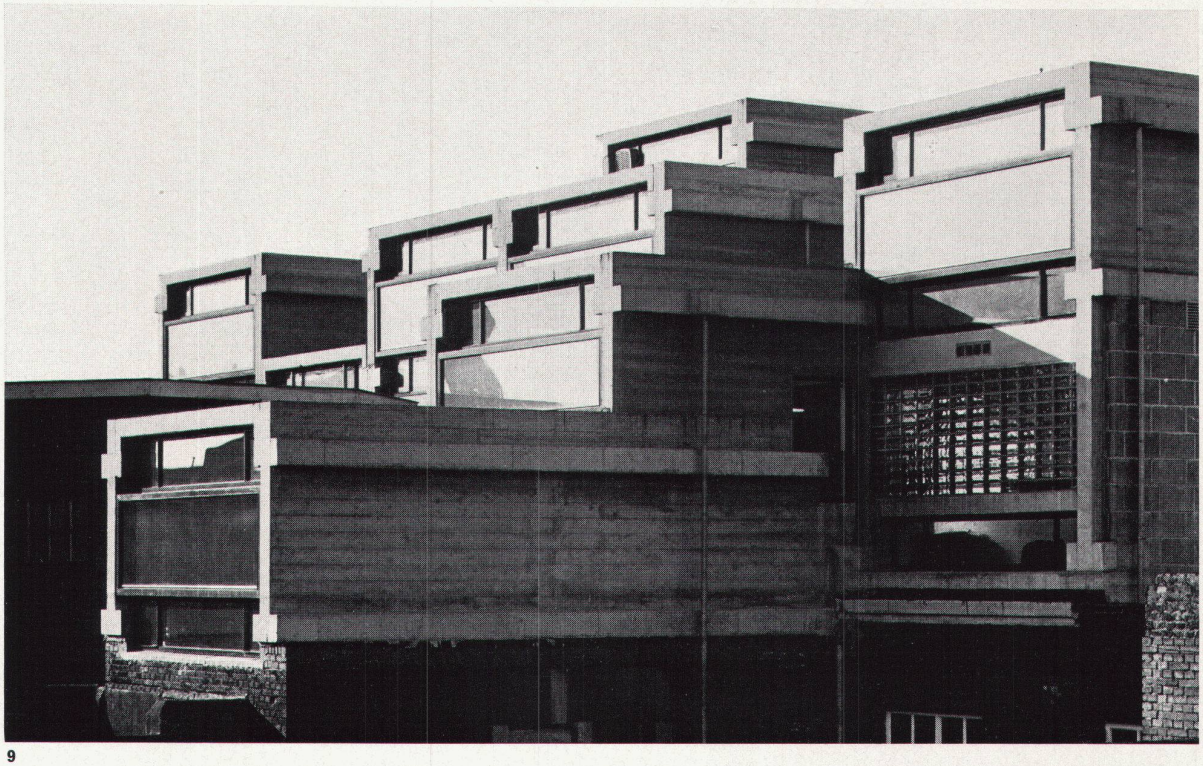
7

8

8
Vorderfront des Gebäudes
Façade du bâtiment
Front face

9
Detail der Aufbauten
Détail des superstructures
Superstructure detail

Photos: 1, 2, 8, 9 Jan Versnel, Amsterdam; 3 KLM-Aerocarto, Schiphol



9